

Joseph Roth: Hiob. Roman eines einfachen Mannes

Text	5
Anhang	157
1. Autor und Werk	157
Joseph Roths Leben	157
Hans-Jürgen Blanke: Entstehung des „Hiob“ in einer persönlichen Umbruchsituation Roths	161
Helmuth Nürnberger: Joseph Roths Heimat Galizien ...	162
Soma Morgenstern: Ihm war das Irgendwo lieber als das Zuhause	166
Joseph Roth: Juden auf Wanderschaft (Auszug)	168
Wilhelm von Sternburg: Ein Dichter säuft sich systematisch zu Tode	169
Joseph Roth: Die Legende vom heiligen Trinker (Auszug)	172
2. Zur Situation der Ostjuden zu Beginn des 20. Jahrhunderts	174
Christina Kayales, Astrid Fiehland van de Vegt: Leben in der Diaspora – Einige Beispiele	174
Königreich Galizien und Lodomerien	176
Jüdische Bevölkerung im Osten Galiziens	178
Joseph Roth: Ostjuden im Westen (aus: Juden auf Wanderschaft)	182
Schulbildung im Shtetl – Der Cheder	184
Manès Sperber: Zablotow	186
Alfred Paffenholz: Zionismus, Shoa und der Staat Israel	189
Werner Trutwin: Die Chassidim – Die osteuropäischen Frommen	191

Elie Wiesel: Die Kraft des Erzählens – Eine chassidische Geschichte	193
3. Jüdische Riten und Symbole	195
Werner Trutwin: Wer ist ein Jude?	195
Joseph Roth: Die Freude an der Thora.	197
Sch'ma Israel	199
Marc-Alain Ouaknin: Tallit und Zizit	200
Simon Philip de Vries: Der Seder.	201
4. Das alttestamentliche Buch Ijob	208
Heinrich Groß: Das biblische Buch Ijob	208
Auszüge aus dem Alten Testament	212
Künstlerische Umsetzungen	214
Werner Trutwin: Gott und das Leiden	216
5. Literarische Variationen des Hiob-Motivs	218
Georg Langenhorst: Hiob in der Dichtung unserer Zeit. .	218
Georg Langenhorst: „Es liegt an dir Hiob – du willst nicht“ (zu A. Döblin „Berlin Alexanderplatz“) . .	219
Alfred Döblin: Berlin Alexanderplatz (Auszug)	220
Mascha Kaléko: Enkel Hiobs	222
Johannes R. Becher: Hiob	223
Ulrich Schacht: „Gott, auch nur ein Mensch“.	224
6. Hinweise zur Analyse und Interpretation eines Romanauszugs	225